

Radio an

Der Karl-Sczuka-Preis ist dieses Jahr gleich doppelt vergeben worden: Die schwedische Komponistin Hanna Hartman (2021) und der französische Komponist Frédéric Acquaviva (2020) erhielten die Auszeichnung für Hörspiele als Radiokunst am Sonntag im Rahmen der Donaueschinger Musiktage. Die Jury lobte Hartmans »Fog Factory« für eine »akustische Sprache voller Poesie« und Acquavivas »Antipodes for voices and dead electronics« als »provokantes Zeichen vor dem Hintergrund der heutigen Hörlandschaft«. Der vom *Südwestrundfunk* (SWR) vergebene Preis ist mit 12.500 Euro dotiert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/412647.hörspiele-radio-an.html>